



Sprüh-Sunken
(Spezial für den St. Peters Vot)

— Wenn ein Kerker ein Huhn ver-
speißt, so ist er oder das Huhn krank.
— Die Armen haben schöne Töchter.
— Was ist die Zukunft für dich: nichts
als du selbst.
— Vergnügt sei ohne Geld, das ist
der Sinn der Weisen.
— Leute, die stets in Eile dahin ha-
fen, haben gewöhnlich die meiste Zeit.
— Der hat ein großes Talent, der
steigt, ohne andere anzustößen.
— A Haus ohne Frau
bleicht an zweifeln Bau,
An Raum ohne Luft,
Einer Hof'n ohne Duft.
A Haus ohne Frau
Da gibts kan Kadau.
Kein Streit tuast da hör'n
Und i habs halt net gern!

— Sei wie der Papierdrache der
Kinder: fuche immer höher zu steigen;
sei aber nicht ein Papierdrache — jage
niemals ins Blaue hinein.
Nicht der ist immer der tapferste Mann
Der im Leben Sieg auf Sieg gewann;
Nein, der den Kampf nicht eingestellt
Ob auch zehnmal besiegt, ist der größte
Held.

— Anfang, Lauf und Ende,
Befehl in Gottes Hände,
Denn was mit Gott ist angefangen,
Ist niemalsibel ausgegangen.
Anfangen immer und niemals vollenden,
Heißt Zeit und Kraft als tot verschwenden.
Der Weise erwägt erst seine Kraft,
Bevor er etwas beginnt und schafft.

— Tu, was du kannst,
Und laß das Andere dem der's kann;
An jedem ganzen Wert
Gehört ein ganzer Mann.

— Die Trägheit ist das Gartenbeet,
Darauf kein Halmchen Weizen steht.
Und alle Blumen sterben;
Ein Weß, darauf der Satan sitzt,
Und was er austreut, das gerät
Dem Menschen zum Verderben.

— Der Horn ist ein gar böses Vieh,
Dem darfst du die Zügel nicht lassen.
Wem es einmal von dannen schoß,
Der kanns kaum wieder fassen.
Denn halt es fest im Zaum, mein Sohn,
Sonst läufst's mit deinem Kopf davon.

— Hüte dich zur Mode ein „x“ hinzu,
Was hast du dann? Bedenk es in Ruh!
— Wer hienieden schon selig werden
will, öffne seine Hand zum Geben, sein
Gemüt zum Nachgeben und sein Herz
zum Vergeben.

— Gott kann aus jedem, auch dem
geringsten Samenorn, das du in Demut
ausstreuest, wahre Früchte zeitigen.
— Lerne dich selbst überwinden!
Das ist der Tugend schönste Pflicht.
Wie wirst du Ruh auf Erden finden
Bezähmst du deine Triebe nicht.

— Hell Gesicht bei bösen Dingen
Und bei frohen still und ernst,
Und gar viel wirst du vollbringen.
Wenn du dies bei Zeiten lernst.
— Wir bauen hier so feste
Und sind doch fremde Gäste,
Doch, wo wir sollen ewig sein,
Da bauen wir sehr wenig ein.

— Ein gutes Buch hilft dir, o Jugend,
Für wahren Frömmigkeit und Tugend.
Ein böses Buch — wie's aus der Hand
Ist Gist für Herz und den Verstand.

— Verschiebe niemals deine Pflichten,
Was jetzt zu tun du schuldig bist,
Denk nicht erst morgen auszurichten,
Wer weiß, ob's morgen möglich ist?
— Mensch, dieser Augenblick ist dein,
Der fünfzigste wird's vielleicht nicht sein

— Hin geht die Zeit, her kommt der Tod;
O Mensch, tu recht und fürchte Gott.
— Führe nicht den ersten Schlag!
Mein ist — spricht der Herr — die Rache,
Nimmer fehlen wird sein Schutz
Der gerechten, guten Sache.

— Mann mit zugemöpften Taschen,
Die tut niemand was zu lieb,
Hand wird nur durch Hand gewaschen,
Wenn du nehmen willst, so gib.

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. F. S. Auld, vom
Department of Agriculture, gibt
bekannt, daß anstelle des Eisen-
bahnzuges zur Einführung besserer
Bullen die Regierung dieses Jahr
zwei Ställe für diesen Zweck un-
terhalten wird, einen in Prince Al-
bert, den andern in Canora. Sie
werden vom 9. bis 30. Juni in Be-
trieb sein, um sowohl den Züchtern
wie Käufern raffinierter Bullen
Gelegenheit zu geben, An- und
Verkäufe zu machen. Die Regie-
rung wird Farmern der Provinz
Kredit gewähren beim Ankauf rein-
rassiger Bullen.

Herr L. D. F. Herzer von der
C. P. R. Eisenbahn hat in den letz-
ten Wochen die Mennoniten-An-
siedlungen in Süd-Manitoba und
Saskatchewan bereist und mit vielen
leitenden Mennoniten die ganze
Schulfrage und die Auswanderung
besprochen. Im Laufe des Som-
mers sollen, wie es heißt, verschie-
dene Konferenzen stattfinden, in
welchen diese ganze Angelegenheit
weiter erörtert und womöglich eine
Lösung gefunden werden soll, die
allen gerecht ist. Bis das Resultat
dieser Bemühungen bekannt ist,
sollte kein Mennonit mehr sein
und Gut verschleudern und vielleicht
noch dabei ins Elend wandern.

Herr Herzer hat seine gewonnenen
Eindrücke dem Premier Braden
von Manitoba, und dem Premier
Dunning von Saskatchewan vor-
gelegt. Auch wurde Premier
Greenfield von Alberta von Herrn
Herzer zu Rate gezogen.

Wibank. Dem in Kenal be-
heimateten Max Eisler wurde in
Wibank beim Baseballspiel durch
einen unglücklich geworfenen Ball
die Nase zertümmert. Er wurde
ins Hospital der Grauen Schwestern
nach Regina gebracht.

Moose Jaw. Der Polizist An-
drew Lyons wurde von einem ge-
wissen Robert Goffard, mit dem er
in Streit geraten war, durch fünf
Messerschläge lebensgefährlich verletzt.

Wadena. In der Nähe von
hier wurde die Leiche eines Mannes
gefunden; man glaubt, daß es die
Ueberreste des im vorigen August
verschwundenen A. D. Chadwick
sind.

Maple Creek. Hier hat ein
einsam auf seiner Farm wohnender
Schwede, namens Peter Solberg,
Selbstmord durch Erschießen be-
gangen.

Aeroid. Als der 17jährige
Raymond Chambers die Pferde
anspannen wollte, gingen dieselben
durch und der Unglückliche wurde
zu Tode geschleift.

New Findland. Hier ertrank
der Farmer August Lautamus, als
er in einem Schlupf, in den ihn seine
durchgehenden Pferde geschleppt
hatten, von seinem Buggy fiel.

Canora. In der Nähe von hier
ist der Galizier Peter Ordinal einem
Familienzwist zum Opfer gefallen.
Er war mit seiner Frau, wie dies
schon öfter geschehen war, in Streit
geraten; im Verlaufe desselben goß
ihm die Frau heißes Wasser ins
Gesicht, und der Sohn ergriß ein
Gewehr und schoß den Vater ins
Bein. Die dadurch verursachten
Verletzungen waren so schwer, daß
Ordinal daran starb. Die Gattin
und der Sohn sind in Haft und
werden sich wegen Mordes zu ver-
antworten haben.

Regina. Hier ertrank der
Sportsmann Morris Brown, als
er über das Geländer des Motor-
bootes „Edith“ fiel, während er bei
rauhem Wetter auf rascher Fahrt
etwas am Ruder ordnen wollte,
und sich dabei zu weit über den
Rand des Bootes hinaus beugte.

Manitoba

Beausejour. Hier richtete eine
Feuersbrunst einen Schaden von
\$80,000 an. Es brannten nieder ein
Leihstall, in dem auch drei Pferde
umkamen, eine Lumberyard, ein
Eisenwarenladen, eine Garage und
ein Wohnhaus.

Winnipeg. Der Regensturm,
welcher unlängst über den Mar-
garet District hereinbrach, riß zwölf
Brücken an der kanadischen Natio-
nalbahn zwischen Margaret und
Dunrea weg. Auch Kinette Kit
durch den Sturm. Saaten sind nur
wenig geschädigt.

Adalbert, der älteste Sohn
des Prinzen Heinrich von Preußen
und seine Gattin, die frühere Prin-
zessin Adelhaid von Sachsen-Wei-
ningen, trafen in Vancouver per
Dampfer ein, bestiegen dort einen
Zug der Canadian Pacific Bahn
und fuhren nach Montreal, um sich
von dort nach New York zu bege-
ben. Adalbert diente während des
Weltkrieges als Admiral in der
deutschen Flotte.

Montreal, Quebec. Ein
Brand, der durch Selbstentzündung
in der Canadian Sawdust Co. ent-
stand, zerstörte die genannte An-
lage und 15 Wohnhäuser. Drei
Feuertote kamen bei dem
Brande ums Leben und eine An-
zahl anderer wurde mehr oder we-
niger schwer verletzt. Der Schaden
betrug sich auf \$200,000.

Quebec. Verheerende Wald-
brände sind im westlichen Teile der
Provinz Quebec ausgebrochen.
An 1,600 Freiwillige sind gesam-
melt worden, um die Waldbrände
unter Kontrolle zu bringen.

St. Stephens, New Bruns-
wick. Bei einem Brande, der ihr
Wohnhaus zerstörte, kamen die Ehe-
leute Wm. Maywood ums Leben.
Das Feuer war von einer alten
geistesgeschwächten Frau gelegt
worden.

Ver. Staaten

Washington. Die amerikani-
sche Regierung will ihre Handels-
flotte verkaufen. Eine Anzahl Ge-
bote sind eingelaufen, darunter als
das höchste das der Columbia
Postal Supply Co. mit \$1,051,000,
000.

Das Schakamt erließ seine
neuen Vorschriften zur Ausführung
der Entscheidung des höchsten Ge-
richts, welche nach dem 10. Juni
alle Spirituosen aus Gefässen der
Ver. Staaten verbannt. Nach einem
Vertreter des Schakamtes sind
keine Schlupflöcher gelassen. Die
Auslegung, welche das Gericht dem
Trockenheitsgesetz gab, wird streng
angewandt. Das Schakamt ver-
mochte keinen Weg zu finden, um
Streitigkeiten mit ausländischen
Gesetzen zu verhüten. Die neuen
Schiffsvorschriften stützen sich daher
auf eine wörtliche Anwendung des
Gesetzes, welche für den Weltmarkt
Schwierigkeiten bringt, leben Be-
amte in einer Abhilfegebungs-
durch den neuen Kongreß. Aus-
nahmen sind vorgegeben für „medi-
zinische Spirituosen“ und Privile-
gien der Diplomaten. Abgesehen
von den ausländischen Kriegsschif-
fen, erlauben die Vorschriften ter-
nem einfahrenden Schiffe alkoholi-
sche Getränke. Auf Schiffe, welche
höchste Not in einen amerikanischen
Hafen zwingt, wird jedoch Rücksicht
genommen. Aber selbst solche Fahr-
zeuge müssen, wenn sie Getränke
an Bord haben, zeigen, daß die
Notwendigkeit schwer war und „der
Beweis muß überzeugend sein“.
Nachher müssen sie Bürgschaft für
getreuliche Beobachtung des ameri-
kanischen Prohibitionsgesetzes stel-
len. Ausländische Seemächte hatten
auf Abhilfe gegen die scharfe Aus-
legung des Obergerichts gehofft.
Einige Beamte glauben, daß der
Kongreß einen Ausweg finden kann.
Andere sind aber überzeugt, daß
die Sperrzone bis zu einer Abende-
rung im achtzehnten Amendement
bleibt.

Joseph W. Folt, der vormali-
ge Gouverneur von Missouri und
heutezeit eine leitende Persönlich-
keit in der Politik der demokrati-
schen Partei, ist in New York ge-
storben.

Das Obergericht entschied, daß
während der Kriegszeit in vielen
Staaten erlassene Gesetze, welche
den Unterricht in der deutschen
Sprache verbieten, verfassungswid-
rig sind. Die Entscheidung erging
in einer Klage des Lehrers Robert

M. Meyer, der wegen Verletzung
des antideutschen Gesetzes in Ne-
braeska bestraft wurde. Probepro-
zesse waren auch aus Iowa und
Ohio angestrengt, sie wurden ge-
mäß der Nebraska Klage entschie-
den.

Der Staat New York hat
durch eine legislative Verfügung
die ganze Verantwortung zur Aus-
führung des Volstead Gesetzes der
Bundesregierung überbürdet. Das
Haus stimmte mit 76 gegen 75
Stimmen gegen die Motion Wallen-
Gage, welche eine scharfe Durch-
führung des Prohibitionsgesetzes
durch den Staat vorschah und der
Senat stimmte ebenfalls mit 28 ge-
gen 22 Stimmen dagegen. Unter-
zeichnet Gouverneur Smith das
Abstimmungsergebnis, dann wird
im Staate keine staatliche oder städ-
tische Behörde mehr der Regierung
zur Durchführung der Prohibi-
tion beschlifflich sein. Die Bundes-
regierung müßte dann ein ganzes
Heer von Prohibitionswachtern im
Staate New York erhalten, was
dem amerikanischen Volke doch zu
teuer zu stehen kommen würde.
13,000 Anklagen wegen Verlet-
terung des Volstead Gesetzes wür-
den automatisch dahinfließen. Prä-
sident Harding hat nun in einem
Schreiben an Dr. Wesley Wait vor
den ersten Folgen gewarnt, die
eintreten werden, falls ein Staat
die Prohibition nicht durchführen
sollte. Wenn die Bundesregierung
gezwungen werde, zur Durchfüh-
rung des Prohibitionsgesetzes das
Gebiet eines Staates zu betreten,
so müßte ein Streit zwischen Staats-
und Bundesbehörden entstehen.

Albany, N. Y. Das Mullan
Gage Gesetz zur Durchführung der
Prohibition ist beschlifflich. Gouver-
neur Smith brachte es zu Fall, als er
den vor vier Wochen zur Aufhebung
gefassten Legislaturbeschluff unter-
schrieb. Bei Antündigung seiner
Entscheidung verlangte der Gou-
verneur vernünftige Milderungen
des Volsteadgesetzes durch den
Kongreß, welche den Alkoholgehalt
erlaubter Getränke darat festlegen
sollten, daß sie den Verkauf von
Bier und leichtem Wein in Staaten,
welche diese Getränke wünschen,
ermöglichen würden. Seinen An-
hängern zufolge wird der Gouver-
neur durch sein Vorgehen zu einem
Bewerber um die Präsidentschafts-
nomination im nächsten Jahre auf
einer liberalen Plattform. Zugleich
mit seiner Entscheidung veröffent-
lichte Smith eine Denkschrift von
4000 Worten, welche die Gründe
für Billigung des Widerrufs ein-
gehend darlegt.

Die amerikanische Regierung
will ihre Handelsflotte verkaufen.
Eine Anzahl Gebote sind eingelaufen,
darunter als das höchste das der
Columbia Postal Supply Co. mit
\$1,051,000,000.

Das Schakamt erließ seine
neuen Vorschriften zur Ausführung
der Entscheidung des höchsten Ge-
richts, welche nach dem 10. Juni
alle Spirituosen aus Gefässen der
Ver. Staaten verbannt. Nach einem
Vertreter des Schakamtes sind
keine Schlupflöcher gelassen. Die
Auslegung, welche das Gericht dem
Trockenheitsgesetz gab, wird streng
angewandt. Das Schakamt ver-
mochte keinen Weg zu finden, um
Streitigkeiten mit ausländischen
Gesetzen zu verhüten. Die neuen
Schiffsvorschriften stützen sich daher
auf eine wörtliche Anwendung des
Gesetzes, welche für den Weltmarkt
Schwierigkeiten bringt, leben Be-
amte in einer Abhilfegebungs-
durch den neuen Kongreß. Aus-
nahmen sind vorgegeben für „medi-
zinische Spirituosen“ und Privile-
gien der Diplomaten. Abgesehen
von den ausländischen Kriegsschif-
fen, erlauben die Vorschriften ter-
nem einfahrenden Schiffe alkoholi-
sche Getränke. Auf Schiffe, welche
höchste Not in einen amerikanischen
Hafen zwingt, wird jedoch Rücksicht
genommen. Aber selbst solche Fahr-
zeuge müssen, wenn sie Getränke
an Bord haben, zeigen, daß die
Notwendigkeit schwer war und „der
Beweis muß überzeugend sein“.
Nachher müssen sie Bürgschaft für
getreuliche Beobachtung des ameri-
kanischen Prohibitionsgesetzes stel-
len. Ausländische Seemächte hatten
auf Abhilfe gegen die scharfe Aus-
legung des Obergerichts gehofft.
Einige Beamte glauben, daß der
Kongreß einen Ausweg finden kann.
Andere sind aber überzeugt, daß
die Sperrzone bis zu einer Abende-
rung im achtzehnten Amendement
bleibt.

JEWELRY

UHREN UHREN
Wir haben uns von einer banter-
ten Firma ein großes Lager Uhren
zum halben Preis beschafft. Sie
werden finden, daß unsere Preise
weit unter denjenigen der Verlan-
häuser Canadas sind. Handelstisch,
diese Uhren werden schnell verkauft.
Vorst-Bestellungen prompt erledigt.
Alle Uhren sind garantiert. Geld
rückt, wenn nicht zufriedenstellend.

M. I. MEYERS
Schmuckladen u. Musikgeschäft, Humboldt

A. J. WADDELL
Agentur für die
**SASKATOON GRANITE
AND MARBLE WORKS**
Schreiben Sie oder sprechen Sie
bei mir vor wegen Preisangaben
und Muster-Vorlagen für würdige
Grab-Denkmal etc.
A. J. WADDELL - HUMBOLDT

Picnic u. Sportstag
Engelfeld, Montag 2. Juli
Baseball Wettrennen Sport-Veranstaltungen
Vorzügliche Mahlzeiten und Erfrischungen jeder Art werden serviert.
Musik-Vorträge der Engelfelder Kapelle.
Engelfelds größtes und bestes Picnic! Jedermann willkommen!



Distilled oil is best
You wouldn't think of using plain water in your
batteries; certainly not. You always get distilled
water, because all impurities are distilled out of it.

SUNOCO
THE DISTILLED OIL

is different from other oils. We found the differ-
ence by making scientific tests. In Sunoco, all im-
purities are removed by distillation. It's all oil —
pure lubrication.

You will safeguard and prolong the life of your
car by using Sunoco; get more power and quiet
efficiency; reduce motor troubles. We discovered
these facts from our tests. We know.

There are six types of Sunoco — all wholly dis-
tilled. One of them is best for your car. Ask any
Sunoco dealer for booklet, "What's Happening
Inside Your Motor?"

MARSHALL-WELLS COMPANY
VANCOUVER MOOSE JAW EDMONTON CALGARY WINNIPEG

These dealers sell SUNOCO — talk lubrication with them

J. ASHENBRENNER, ANNARHEIM A. J. RIES, ST. GREGOR.
CHRYNE & ANDERSON, NAICAM WM. CREIG, HUMBOLDT.
J. SHANNON, QUILL LAKE SMITH BROS., WATSON
WOELL MERCANTILE CO., MÜNSTER, SASK.

HOUGHTON & ALLEN
Fachmännische
Schuh-Reparaturen
Unsere Werkstatt ist mit den
neuesten modernen Maschinen
ausgestattet.
In Greig's Garage Gebäude
Main St. Humboldt.

Tyson Drug Co.
Humboldts Beste Apotheke
Der Laden, wo Sie Bedienung, Qualität
und annehmbare Preise für alle finden.
Arzneien, Patent-Medizinen,
Schreibmaterial, u. dergleichen.
GRAFANOLAS AND RECORDS
NYALL'S Familien-Heilmittel

**McNab Flour Mills,
Ltd., HUMBOLDT.**

Brot ist die beste Nahrung!
Essen Sie möglichst viel davon.

Humboldt Special 140 Pfd.	3.35
Superior Mehl, 98 Pfd. Sack	3.50
Prairie Rose	3.25
Humboldt Mehl, 98 "	3.00
Abgammelmehl	3.00
Cream of Wheat, 98 "	3.75
Graham Mehl, 98 "	3.00
"Whole Wheat" Mehl, 98 "	3.00
Alte 100 Pfd. Sack	1.25
Shorts	1.35
Berstenbrot	1.50
Hafenbrot 100 Pfd. Sack	1.50
Berollter Hafer 20 Pfd. Sack	80c
Corn Meal 24 "	85c
Corn (zerkleinert)	2.75
Corn "	2.50
Honig (Clover) 10 Pfd.	2.25

Diese Preise behalten Gültigkeit bis
andere veröffentlicht werden.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

Wurst, Schinken, Speck
Kauft man am besten bei uns!

Wir beschäftigen uns die besten deutschen Wurst-
macher, haben die best eingerichtete, größte und reichliche
Wurstküche, gebrauchen nur erstklassiges, frisches Fleisch
und Gewürz. Haben einen großen Umsatz und daher
immer frische Ware. Eine gute Auswahl, indem wir 30
Sorten fabricieren. Auch Thüringer Schinken und Speck,
sowie reines Schweinefleisch.

Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Verlangen Sie heute noch
unser Preisliste

Wir kaufen: Frische Eier, Butter,
Geflügel und fettes Vieh, lebend oder geschlachtet.

THE EMPIRE MEAT MARKET, LTD.
G. C. Hanzelmann, Geschäftsführer.
330 Second Ave. South SASKATOON, SASK.